BMM 2007/2008

8. Spieltag

Fredersdorf 3 - Zitadelle Spandau 4

Heute darf ich, der liebe **Franz**, den fälligen Bericht schreiben. Unser Mannschaftsleiter hat uns ja ganz schön im Griff ...

Zunächst muss festgestellt werden - wir haben gewonnen, aber die Kooperation mit der 2. Mannschaft hat leider nicht wie gewünscht funktioniert. **Wolfgang** wurde ein Opfer des Sturms "Emma" (ja, die Weiber …) und **Jürgen G**. fiel kurzfristig und vor allem unentschuldigt aus. In der letzten Runde muss die Hilfe für die Zweite besser abgestimmt werden – hoffentlich haben wir nicht schon mögliche Aufstiege durch unsere Kommunikationsprobleme verschenkt.

Nun zum Spieltag an sich:

Zitadelle erschien mit zwei Spielern weniger. Die Bretter 1 und 3 blieben unbesetzt, sodass Uwe und ich die Truppe schon mal mit 2:0 in Führung bringen konnten.

Achim hatte sehr schnell eine Figur weniger (Fingerfehler). Dieses Missgeschick konnte er trotz Kampfgeist leider nicht mehr ausgleichen. (2:1)

Andreas tauschte sehr früh die Damen und einigte sich schnell auf Remis. Er wollte wohl nach Hause, denn er übersah einen Bauerngewinn und sagte sich wohl auch – dies Ding gewinnen wir sowieso. (2,5:1,5)

Bei **Raik** war das Brett nach 12 Zügen schon halb leer. Zügig spielte er seinen Gegner an die Wand. Endlich gewinnt er wieder und sicher gibt ihm das Auftrieb. (3,5:1,5)

Senior **Manne** spielte insgesamt souverän. Er schimpfte zwar zwischendurch über ein von ihm übersehenes Zwischenschach seines Gegners, siegte aber dennoch verdient. Nun war auch der Mannschaftssieg im Kasten. (4,5:1,5)

Unser Mannschaftsleiter **Jürgen** konnte diesmal in der Eröffnung die Rochade rechtzeitig durchführen und hielt nach ausgeglichenem Spiel sicher die Kasse. (5:2)

Eckart spielte seine Partie wie gewohnt ruhig, fast zu ruhig. Ich glaube gesehen zu haben, dass er locker hätte gewinnen können. Nachdem der Sieg für das Team in Sack und Tüten war, stimmte er dem Remis zu und sicherte so nebenbei auch noch seinen Nimbus der Ungeschlagenheit in dieser Saison.

ENDSTAND: 5,5:2,5

Franz Tham